

## **Beschluss**

### **der 3. Tagung des 3. Landesparteitages DIE LINKE Thüringen**

### **(einstimmig beschlossen)**

#### **Zivilklausel einführen - Rüstungsforschung an Hochschulen stoppen**

Der Landesparteitag beschließt:

DIE LINKE Thüringen positioniert sich gegen Forschung und Lehre zu militärischen und kriegerischen Zwecken an den Thüringer Hochschulen und spricht sich für die Implementierung einer Zivilklausel im Thüringer Hochschulgesetz aus.

#### **Begründung:**

Die Militarisierung der Gesellschaft drängt immer weiter voran. Die Hochschulen sind davon ebenso betroffen wie viele andere gesellschaftliche Bereiche ebenfalls. Hier ist die Instrumentalisierung von Forschung und Lehre zu militärischen Zwecken längst keine Seltenheit mehr.

Die Unzureichende Finanzierung der Hochschulen zwingt diese immer stärker zum Einwerben von Drittmitteln. Unter anderem werden auf diesem Wege in den Naturwissenschaften, aber auch in Sozial- und Geisteswissenschaften, immer mehr Forschungsprojekte mit militärischer Zielsetzung betrieben. Die Auftraggeber und der Hintergrund der Projekte bleiben dabei fast immer im Dunkeln.

Auch im Bereich der sogenannten dual-use- Forschung, davon wird gesprochen, wenn sich ein Forschungsergebnis sowohl Militärisch als auch Zivil nutzen lässt, herrscht Intransparenz und Nichtöffentlichkeit.

Durch Intransparenz und die Unterfinanzierung der Universitäten ist ein undurchschaubares Gestrüpp an militärischer Forschung entstanden. Die Entwicklungsabteilungen von Rüstungskonzernen werden an die Hochschulen outgesourced, Universitäten bilden Soldaten aus, Admiräle und ehemalige wie aktive Angehörige des der Bundeswehr halten Vorlesungen in geisteswissenschaftlichen Studiengängen etc.

Um diesem Problem zu begegnen, braucht es eine Zivilklausel für die Thüringer Hochschulen. Diese stellt zum einen Transparenz und Öffentlichkeit über militärische Forschungen her und ermöglicht so eine gesellschaftliche, aber auch vor allem hochschulöffentliche Auseinandersetzung. Zum anderen untersagt sie Forschung zu militärischen Zwecken und folgt somit dem Primat von verantwortungsvoller Wissenschaft, Lehre und Forschung für Frieden und zivile Lösungen für die Herausforderungen unsere Zeit!